# Elsterberger Nachrichten.

## Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Elfterberg.

Als wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Für die Schriftleitung verantwortlich: Bruno Sinfding in Efferberg.

Die "Efferberger Rachrichten" (Anzeiger für Efferberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe ersolgt Abends von ibem Erscheinungetage.) — Der Pranumerations-Preis bei freier Lieferung in's Daus beträgt vierteljährlich 1 Mt. 10 Pf. Die einzelne Rummer 10 Pf. Angerdem nehmen all Boftanftein Bestellungen darauf an. — Inferate werden Montags, Mittwochs und Freitags nur bis ipatefiens 12 Uhr Mittags für die betreffende Rummer angenommen und wied die Agespaltene Corpus-Beile oder deren Raum mit 10 Bfennigen, auf der erften Seite die Liefpaltene Corpus-Beile mit 12 Pfennigen berechnet. Rleinste Inferatgebuhr 20 Pf. — Alle Buschriften werden franto erbeiten.

Mr. 148.

Sonnabend, den 16. Dezember 1899.

25. Jahrg.

Im Stadtkaffenlokale liegen je 1 Austvosungsliste der Kommunalbank und des Landwirthsschaftlichen Kreditvereins im Königreiche Sachsen aus.

Stadtrath Elfterberg, 14. Dezember 1899

Saueifen.

Vom Kriegsschanplate in Südafrika.

Sine schwere Rieberlage nach der anderen missen jet die Englander in Südafrika.

Südafrika verzeichnen. Noch wirkt in England die Rieberlage der von General Gatacre desehligten Truppentolonne dei Stromberg nach, und schon kommt eine neue ernste militärische Hodden post sich frika. Am Modderstussen zu die eine Kruppentolonne bei Stromberg nach, und schon kommt eine neue ernste militärische Hodden vor marschierenden Truppen General Methiens und den ihnen den Weg versperrenden Streitkräften der Burenrepubliken unter Tronje kattgesunden und wiederum sind die Engländer hierbei unter für sie surchtbaren Berlusten zutäckescheinen worden. General Wethiens selber muß diese seine süngsscheiten, welche dach derschaften auch demüht ist, dieselbe möglicht zu beschängen. Aus den Einzelheiten, welche Kondoner Blätter über des zweite Schlacht am Modderstussen sie eine Engländer verlausen ist; z. B. weiß "Standard" zih berichten, daß von dem als "Die schwarze Wache," rühmlicht bekannten sich ein ein glichen vor dichen Kiltereginent nach der Schlacht nur noch 160 Mann übrig geblieben seien, und dem "Daliy Telegraph" zusoge scheenal Wethinen's zu, erritärt aber, daß nunmehr England erst recht seine Sache in Südafrika durchsechten misse zu eine sinde sinder könderisch und die Gordon-Doch länder sichen sie en Riederlage General Methien's zu, erritärt aber, daß nunmehr England erst recht seine Sache in Südafrika durchsechten misse, in welchem Sinter sich Sood Croß in einer Rede zu Konah borough geäußert hat. Das Kriegsministerium zu London hat denn auch dereits beschlossen, die einer A. Dies Modliklation einer 7. Division vorzubereiten, mit seiner S. Division als Reserve.

Das Kriegsministerium machte bekannt, daß Seneral Wand der die Rankope ist ein Schlessen wurde, war seine Semashin dageweien, um sich zuren sich einer Schlessen ein und betiebtesten Seneral Kanndope ist ein Schlessen und besiebtesten Seneral Kanndope, und ein Schlessen wurde, war seine Semashin dageweien, um sich zuren Schlessen

amilich wird der Gefamtverluft ber Englander an Doten, Berwundeten und Bermigten in der Schlacht am Modder - Fluffe auf 817 angegeben.

#### Politische Rundschan.

Der Bundesrat hat sich dahin schlissischen Beginn des neuen Jahrhunderts angesehen wird. — Dieser durch praktische Gründe völlig gerechtsertigte und zu blügende Beschluß ändert natürlich nichts an der unumftöllichen Thatjache, daß rechnerisch das 20. Jahrhundert erst am 1. Januar 1901 beginnt.

Der britte Tag ber allgemeinen Statsberatung im Reichstage, ber Mitt-woch, murbe in höchst intereffanter Weise burch bie icon ermägnte Auseinandersesung zwischen

bem Minister v. Miquel und Seren Dr. Lieber eingeleitet. Herr d. Miquel ergriff gundcht das Wort, um in längerer Rede die scharten personlichen Angriffe, welche ber genannte Centrumsabgevohnete in der vorangsgangenen Sigung gegen den Bispeptäschenten des preußischen Staatsminiseriums gerichtet hatte, zu entkästen. Herr von Miquel ertsätet, er sei weder ein verantwortlicher noch ein unverantwortlicher Natgeder Sr. Maides Aufgeber darakteristert hatte, betonend, Se. Mochden ihn Abg. Dr. Lieber charakteristert hatte, betonend, Se. Mochden ihn Wohl Dr. Lieber, Annetteren Berlaufe seiner Rede wies der Minister hauptsächig dem ihm von Dr. Lieber gemachten Vorwurf, er sei in seinen politischen Gesinnungen und Usberzeugungen lehr wandebar, näheren darüber aus, in Bischen Einne er eigentlich "Nagarier" sei und verwachte sich kebasit gegen die weitere Beschalbigung Dr. Lieber's, als ob er das deutsche Beschalbigung der Einfalle Beschalbigung der Einfalle Beschalbigung und deutsche Beschalbigung der Einfalle Beschalbigung der Erschalbigung der Einfalle Beschalbigung der Beschalbigung der Beschalbigung der Besc

nung sprach zulett noch ber Bole v. Motty, welscher im wesentlichen die bekannten alten Rlagelieder ber Polen sang. Im Singange ber Mittwochsstung war das Telegraphenwegegeses bebattelos

der im weientlichen die bekannten atten klageiteder ber Bolen sang. Im Singange der Mittwochsstäung war das Telegraphenwegegesch bebattelos endgiltig genehnigt worden.

Auch der vierte Tag (Donnerstag) der Etatsdehatte im Reichstage begann mit einem unerwarteten Zwischenfall. Der preußische Minister der öffentlichen Arbeiten, Thielen, ergriff nämlich das Wort, um die angeblichen Keußerungen des Abg. v. Kardorff gegen den Mittellandbanal und speziell gegen die preußischen Wach bem Miter entschieden ausüchzweisen. Nach dem Miter inster den endlich der Rog. Nichter (frt. Kolfsp.) aum Wort, der in der Regel bei der Generaldedatte über den Etat als erfer Kehoner sungiert. Die Richteriche Rede gipfelte in der Erklätung, daß seine Partei weder zur auswärtigen, noch zu der inneren Politif der Regierung Bertrauen habe. Der bateische Bevollmächtigte zum Bundesrat, Graf Lerchenfeld, weist die Behauptung zurück, daß bei der Boxderatung und Ankündigung der Flotenvorlage auf die verbändeten Regierungen nicht die genügende Richflicht genommen worden seit. Es sei — wie in früheren Hallen wolfenseit war, von dem Plane rechtzeitig Kenntnis erehalten. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Visseadmiral Tirpis, stellt gegenüber den viessachen lich war, von dem Plane rechtzeitig Kenntnis erhalten. Der Staatsferteat ves Reichsmarineamts, Bizaadmiral Tiepitz, stellt gegenstder den vielsachen falschen Behauptungen fest, daß der offiziöse Artiel, durch den bei Flottenvorlage angekündigt wurde, im Sinversändnis mit dem Reichskanzler veröffentlicht worden sei. Sine solche Publikation wäre früher ziemlich spurlos vorübergegangen. Wenn sie so großes Aussehen erregt habe, so zeige das nur, daß sie eigentlich zu spät gekommen sei. Im Bolte sei eben schon lange die Empfindung lebendig gewesen, daß wir eine stätztere Plotte brauchten. Danach weist der Staatssetretär die gegen ihn persönlich gerichteten Angrisse zurück. An der weiteren Debatte beteiligten sich noch die Abgg. Rickett (freis Bgg.), Rösicke (wildlich), Frhr. v. Hodenberg (Welfe), Graf Klindowskön (fons.), Dasse (nat.siid.), Eiebermann v. Sonnenberg (Resp.), v. Kröcher (kons.) und Graf Oriola (nat.siid.) einerseits und Staatssetzetär Staaf Bosladowsky, Minister Thielen und Kolonialdirektor v. Buchka andererseits. Das Daus vertagte sich siedenus in achdem die übrigen Teise bes Stats an die Budgestommission verwiesen worden waren, die Sannar 1900. bis 9. Januar 1900.

Defterreich-Attigarn. Die Leitung ber deutsche Batter als eine Meterneich-Attigarn. Die Leitung der deutsche Misbelligung darüber ausgesprochen, daß die Abgeordneten der Bartet die hüßerste Kampfstellung voreilig verlassen jaden, um zum Teil der Regierung direkt Dienste zu leisten. Die Parteileitung hat aber auch ihr Bedauern ausgedrickt, daß der Abgeordnete Wolf sich weigere, seine ganzlich ungerechtserigten, den Abgeordneten der deutschen Bolspartei zugesägten persönlichen Vorlandssmitglied vor einem partamentartischen Vorlandssmitglied vor einem partamentartischen Vorlandssmitglied vor ander partamentartischen Vorlandssmitglied vor ausgeschie die Schoenerergruppe verpängten Vorlandsshift die Parteileitung, daß es zu einem Ausgleich zwischen den deutschaatsonalen Parteien kommen werde.

Italien. Im "Lande, wo die Etronen blüben", wirdeln die Enthällungen über die verkommenen, rechtlichen, sozialen und moralischen

Buftände in Unteritalien und auf Sizilien, wie solche Suthfillungen ber Malländer Prozes wegen ber Ermordung des Barons Notarbardolo gezeitigt hat, begreislicherweise viel Stand auf. Das Unweien ber "Maffia", dieses weitverzweige ten Geheimbundes, ift durch den Mailänder Prozes grell genug beleuchtet worden, es wird baher hohe Zeit, daß die italienische Regierung der "Maffia" endlich energisch auf den Leib rückt, wie dies ja auch der Millierpräsident Pelloux in der Rammer angeklundigt hat.

bies ja auch der Minifierprästdent Belloux in der Kammer angektindigt hat.

Spanien. Mit der Stellung des spanischen Ministerium's Silvela sieht es debenklich aus. Sierstir zeugt auch die Abstitummungin der Mittwochssthung der spanischen Deputiertenkammer über den Untrag wegen Abschassung urtschiedener Posten in der Marineverwaltung und
Kürzung aller Beamtengehälter, denn nur mit
einer Situmme Mehrheit, mit 101 gegen 100
Stimmen, wurde dieser oppositionelle Antrag abgelehnt. Der Sintritt einer Kadinettskrifis in
Spanien dürste demnach wohl nicht lange mehr
auf sich warten lassen. auf fich marten laffen.

#### Ans Sachsen. Landtag.

Die Zundtag.

Die Zweite Kammer nahm am Mittwoch die mit Dekret Ar. 21 der Kammer erneut unterbreitete abgeänderte Vorlage, betr. den Reubau eines Ständehauses in Dreden, nebst den hierzu gehörigen Anlagen in allgemeine Vorderentung. Die umgeardeitete Vorlage fand trog ihrer warmen Besürwortung seitens des Staatsminssers den Mygdorf keineswegs allenthalben Zustimmlung im Hause. Namentlich hatten bezüglich der vorgeschlagenen Einzelheiten des geptanten Baues die Abgeordneten Nentsch. Enke, Teichemann und Reinhold allerhand zu bemängeln; doch auch die anderen Redner, die sich malgemeinen etwas freundlicher zu der Rezterungsvorlage stellten, setzen an derselben ebenfalls noch verschiedenes aus. Die Debatte endete, gemäß einem Antrage des Abgeordneten Hährle. Kupprig, mit Ueberweisung der Worlage zur Schlußberratung ohne vorhetige Kommissehandlung.

— Der Bericht der Finanzbeputation A der Zweiten gin Schung der Konteilichen Etats, betressend die Erundfückserweidung für die neu zu errichtende sünste Kammer molle beschließen: die in Tit. 10 des außerordentlichen Staats, nach Abzug eines von Kammer molle beschließen: die in Tit. 10 des außerordentlichen Staatshaushaltesstats eingesielten 92000 Mt. sur Erbauung einer Kreishauptmannschaft in Shemnig in überneit von der Staatschlause und Aussticht gestellten Beitrages von 60000 Mt. zur Erbauung einer Kreishauptmannschaft in Shemnig zu bewilligen und die Retuten der Westellten der Anne der Kreishauptmannschaft in Schanner von 11 Abgeordneten unterstätzter Antrag des Abzug. Seitzt gebt dahin, die Staatseglerung zu errichtenden Kreishauptmannschaft Shemnig ver Umshauptmannschaft Shemnig den Bezirf der Amtshauptmannschaft Shemnig den Bezirf der Amtshauptmannschaft Shemnig den Bezirf der Rreishauptmannschaft Shemnig einzuberzieden, fondern ihn dem Bezirf der Rreishauptmannschaft Kohennig einzuberzieden, fondern ihn dem Bezirf der Rreishauptmannschaft Kohennig den Bezirfe der Rreishauptmannschaft Erbandia ubelassen.

— Um Mittwoch abend wurde in Plauen bei Irresten nehrt wer

— Am Mittwoch abend wurde in Plauen bei Dresden der 39 Jahre alte, in Vöbtau wohnstafte Kupferschmied Friedrich Krüger von einer leer nach Dresden jurückschreiben Vorspann-Wasschie überschen. Se wurden ihm beide Beine und ein Arm vom Körper getrennt, und der Tod trat bald ein. Krüger hatte die niedergelassene Barriere selbst geöffnet. Der Verunglickte war uwerheiratet, und der Inksand, daß er sich schon seit mehreren Tagen in seiner Wohnung nicht gezeigt hat und die bei der Leiche vorgefundene Varschaft nur 10 Ksennige betrug, sassen einen Selbstword vermuten. Das Lotomotivpersonal hatte von dem Unsall nichts gemerkt.

— Sine Vernich sind, son dem Rofferschen Gehöfte war ein dem Kohpshiptrmann School gehöriger beladener Planwagen durch Explosion - Am Mittwoch abend murbe in Blauen

schen Gehöfte war ein dem Lohnsuhmann Schwob gehöriger beladener Planwagen durch Explosion eines Benzindallons, welcher sich auf dem Wagen besond, in Brand geraten. Da das Feuer schnell um sich griff, war nichts zu retten; der Wagen brannte vollständig nieder. Der Bestger wurde bei den Reitungsversuchen an den Handen und im Gesicht erheblich verlegt. Der Schaden deläuft sich auf über 1500 Mark.
— Sin trauriges Geschick ereilte einen Arbeiter der sächsichen Glasfabrik in Radeberg, als ihm der Stirm die Kopsbedeung in der Nähe der Etsendandricke entsührte. Als er sich an der Wöschung hinabeugte, um seine Müge wieder zu erlaugen, sürzte er etwa 8 Meter tief hinab auf den hartgesvorenen Bahnkörper, sodaß er sich nicht nur das Gesicht bis zur Unkenntickeit verlegte, sondern sich auch erhebliche Knochenbrüche zugog.

Rnocenbriche gugog.
— Dem Zimmerpolier Ufer in Sichborf bei Birna, beffen Shefrau ihn icon bisher mit elf munteren Knaben beschentt hatte, wurde nun

jüngft auch bas zwölfte Söhnlein geboren. Die Knaben, von benen ber altefte erft 16 Jahre alt ift und ber zweite nächste Oftern konfirmiert wirb, find gefund und munter. Sowestern haben fie

In Roffen ift eine Stadt . Fernfprech.

— In Rossen ist eine Stadt Fernsprecheinrichtung eröffnet worden.

— Der am 19. April v. J. in Leipzig wegen schweren Raubes und Ermordung der Witten So in Leipzig zu lebenstänglicher Zuchzausstrafe verureiste Marsthelfer Friedrich Gustau Bäurich ist jest im Zuchthause zu Waldbeim an der Aungentuberkulose verstorben.

— Auf ein So fähriges reichgesquetes Wirken konnte am 10. Dezember der Frauenwerein in Glauch au zurüchlichen.

— Berunglicht find am Donnerstag pors

Glauchau gundebliden.
—— Berunglückt find am Donnerstag vor-mittag auf dem Bahnhofe zu Zwickau die beiden Hilfsweichensteller Dunger und Biel. Beim Nangteren wurde ersterer überfahren und erlag balb darauf im Kreiskrankenstifte seinen schweren Berlegungen;

im screistrantenftifte feinen schweren Verlegungen; letzterer wurde von einem Puffer an den Kopf getroffen und zu Boden geschleubert, er kam mit unerheblichen Verlegungen davon.

— Hit den Aussichts-Turmbau auf der Schönen Aussicht in Reichenbach hat Frau
verw. Kommerzienrat Sarfert dem dortigen Touristenverein abermals die Summe von 1000 Mt.
geschenft.

riftenverein abermalis die Gumme von 1000 mit. geschentt.

Die Rehicht von Schönurg-Glauchau fallt bem Bruber berfelben, bem Grafen Clemens auf hinterglauchau, ju. Da bessen Be finderlos geblieben und Graf Clemens ber lette Mannes. los geblieben und Graf Clemens der lette Mannesiproß des Haufes Schönburg-Hinterglauchau ift,
jo wird die ganze Bestigung hinterglauchau und
damit auch Netzicklau später an die herrschaft Borderglauchau fallen, welche letztere Linte kathotisch ist. Die Bestigung Netzicklau war nicht Fibeitommiß, sondern persönliches Sigentum der Gräfin Elisabeth.

#### Vermischtes.

Rleine Mitteilungen. 2560 Schnees schipper find in Berlin von der fädtischen Straßenreinigung eingestellt worden. Außerdem sieden 1200 Lasiwagen zur Fortschaftung der Schneemassen bereit. — Sin Gastwirt in Halle, der vor furzem mit seiner jungen Frau aus dem Königreich Sachsen dorthin zog, muß sich noch einmal kandesamtlich trauen lassen, da der betressende Standesbeamte damals als solcher noch nicht vereidet war. Das Ehepaar beansprucht wenigsens Reisevergatung, worauf die Behörde sedoch nicht einzehen will. — Der Arbeiter Lenge in Kröllwitz bei Jale a. S. versant in einem Kornhausstlo im 3 Meter hoch ausgeschütteten Getreide. Die Feuerwehr konnte ihn nach dreiviertelstündiger Arbeit nur als Leiche ans Tageslicht sördern. — In Gerdes walde bei Grimmen sinder des Arbeiters Tammert infolge Spielens mit Feuer erstiet. — In der chemischen Fadrik un Kovered (Tirol) wurde der Ingenieur Aboylani vom elektrischen Strom getötet, als er bei einem Kundgang durch den Maschinervaum unvorsichtigerweise ein Kadel berührte.

Wetter Nachrichten. In ganz Russsisch und Sandverfehr sind berührte.

Wetter Nachrichten. In ganz Russsisch und Sandverfehr sind sehe erscher zu ganz der einem Kundgang durch den Maschinervaum unvorsichtigerweise ein Kadel berührte.

Wetter Nachrichten. In ganz Russsisch zu der sinde und Sendverfehr sind sehe erschen des keienbahrige ein Kadel berührte.

Wetter Nachrichten. — In danz un witten so heit geneenter von der ihre der die kerichet weben. Die Passach unterbrochen. — In Unter Ungarn witten so heitige Schneeklurme, daß bei Verledez wei Eisenbahrige ein Kadel berührte.

Die Passachen merden große Berechtsüberungen gemeldet. — In ganz Obers und Miltel. It zahe herrschen.

Die Abeigerichäfte haben in Berlin sehe ziehendhrige ein. Eelweiße find die Reibindunge weitel aus ersten eine Bagerichäfte haben in genber Bereibindungen ganzlich unterbrochen.

Die Zweigerichäfte haben in Berlin sehe gereibindungen ein. Teilweiße find die nie das der siere den kernen genommen. Ein Eigarenhänder den Gantett, in der

#### Bur Stadtnerordneten-Wahl.

Die Stadtverordnetenwahl ist eine das all-gemeine Interesse der Biltegerschaft berüfgende Danblung, deren Wichtigkeit jedog vielsach nicht anerkannt wird; — wie oft hört man aussprechen: "Id wähle nicht, — wählt wen ihr wollt!"— Das ist jedoch falsch gedacht, — denn ein jeder Wahlberechtigte soll seine Pklicht thun und durch Beteiligung an der Wahl sein Interesse am Stadt-wohl bethätigen. — Aber: "Wen wählen wir?" so fragt man mit Recht auch oft genug. Nun freilich werden nicht alle deefallsgen Vorschläge reissich genug erwogen, — denn nur Die Stadtverordnetenmahl ift eine bas all.

folde Manner eignen fich gur Uebernahme bes Amtes eines Stadtverordneten, welchen lebendiges Intereffe innewohnt, am Gemeinderate mitzuwirfen, folde Manner, welche unparteilich und offen zu Berte geben, welche unverdroffen bei allen Bortommiffen ihres übernommenen Umtes treu walten, kommutssen ihres übernommenen Amtes treu walten, und solche Männer, welche bis zu einem gewisen. Grabe frei und unabhängig daskehen und welche reichliche Kebenserfahrung hinter Kch haben und Kuft und Liebe bestigen, die Ausposerung ihrer Zeit und ihrer Kräfte nicht zu scheuen, um den an sie herantretenden, mitunter sehr zeitraubenden Pflichtersüllungen voll und ganz gerecht zu werden. Das Amt eines Stadivertreters bringt viele Arsbeiten in der inneren Berwaltung, welche die Aushenwelt nicht sieht, — gerade diese aber sind die wichtigken, zeitraubendsen Arbeiten und ersforbern willige Ausdauer; denn am Biertisch voder hinterher aburteilende Reben zu halten, dies bürgt schon lange nicht dassit, daß dem Betressen auch das nötige ausdauernde ledhaste Interssen wirklich innewohnt; die Hamptsache ist. "die nermidden wirklich innewohnt; die Hamptsache ist. "die nermidde wirklich innewohnt; die hauptsache ift: "bie unermitd-liche Thätigfeit am richtigen Plate ju beweisen." Darum prufe jeder Wahler vor feiner Stim-

menabgabe nach bestem Wissen und Gewissen, ob die von ihm ins Auge gesasten Kandidaten die nach obiger Aussührung nötigen Eigenschassen be-tigen und mähle ein jeder "die rechten geeigneten Männer!"

#### Gifterberg, ben 15. Dezember 1899.

Eifierverg, ben 15. Dezember 1899.

— Sine Ergänzung bes itberaus segensreich wirkenden Gulan Aboli-Bereins ist der ev. luth. Gotteskakten. Wenn der erfere es sich zur Ausgabe gestellt hat, alle Evangelischen in den katholischen Ländern durch seine Saben zu untersitigen, ihnen Kirchen, Schulen, Pfarthäuser, Konstitzen, sinen kirchen, Schulen, Pfarthäuser, Konstitzen ihnen Kirchen, Schulen, Pfarthäuser, Konstitzen ihnen kirchen, schulen, Bertschaften und Lehrer anzustellen, so versolgt der ev. luth. Botteskasen das Ziel, besonders den dem ev. luth. Betenntnis Angehörigen in gleicher Weise zu dienen. Insehondere sind es jest die Ausentde, die in Desterreich aus der röm. kath. Kirche ausgetreten sind und die nun auf die Hilse der Glaubensgenossen warten, und denen auch der ev. luth. Gotteskasen an seinem geringen Teil dienen möchte. Kür diesen zu geleichen kollekte bewilligt, die morgen eingejammelt werden soll. Möchte die Bitte um ein Scheffein willige herzen sinden!

Serzen finden!

— Auch an dieser Stelle möchten wir nochmals erwähnen, daß nächsten Montag, den 18. dis. Mis., von 10—1 Uhr vormstags und von 3—5 Uhr nachmittags die Ergänzungswahl zum Stadtgemeinderat statsstüdet. Auf die Kandidatenliste des Bürgervereins und des Jand werker. und Gewerbevereins hinweisend, empfehen wir diesetbe lebhaster Unterstützung, um die andernfalls wahrscheinliche, recht bedauerliche Stimmenzerplitterung zu vermeiden. Die genannten beiden Bereine haben aus ihrer Mitte Männer ausgestellt, von denen man ihrezengt ist, daß sie das ernse und eifrige Bestreben bestigen, die Shre und das Ansehn unserer Stadt zu wahren und ihre zum Zeil bewährte Arbeitstraft dem Allgemeinwohl zur Berstugung zu stellen. Mitbürger! Laßt Such durch andere Borschlägenicht derinsstussen vom Bürgevoerein und Handerer und Geweidenerein in Borschlag gebrachten herren.

nur den vom Bürgerverein und handwerker- und Geweldeverein in Borschlag gebrachten herren. Weispunchtsposibiensi. Die Annahmestellen des hieringen taufert. Postants sind am Sonntag, den 24. d., wie an Wochentagen offen. An diesem Tage, sowie am 1. Feiertag, ersolgt die Paketbestellung in der Stadt in demselben ilmsang wie an Wochentagen. Die Landbestellung wird am Sonntag, den 24. d., wie an Wochentagen, am 2. Feiertag wie an Sonntagen ausgesührt, doch werden auch Rakete hierbei ausgestragen, am 1. Feiertag ruht die Landbestellung.

— Der erste ernstylligt zu nehmende Schueefall in ert während der eisten Kadre an solgene

Der erste ernsthaft zu nehmende Schnee, fall trat mährend der letzten Jahre an solgene den Tagen ein: 1889: 29. November, 1890: 2. Oktober, 1891: 17. Dezember, 1892: 4. Dezember, 1894: 17. Dezember, 1895: 7. Dezember, 1896: 28. November, 1897: 4. Dezember, 1898: 21. Dezember, 1899: 11. Dezember, 1899: 11. Dezember, 1899: 12. Dezember, 1899: 12. Dezember, 1899: 13. Dezember, 1899: 14. Dezember, 1899: 15. Dezember, 1899: 16. Dezember, 1899: 16. Dezember, 1899: 17. Dezember, 1899: 18. Dezember, 1899: 18.

#### Birglige Magridt.

Ansthing Augelut.

Am 3. Sonntage des Advents foll im Bormittagsgotiesdienst eine Kollette sür den ev.-luth.
Gotieskasten eingesammelt werden.
Nachmittags 1/22 Uhr Kindergotiesdienst.
Donnerstag, den 21. Dezember, abends 8 Uhr Bibelsiunde in der Sakriftet.
Die Amtshandlungen in der Stadt hat Herr Archebiak.
Schmidt, auf dem Lande Herr Diak. Schwarze.

#### Shulnadrichten.

Soeben hat Shulbireftor Ferbinand heiter in Zeulenroba im Berlage ber Werfeburger'ihen Buchhandlung dortselbst eine 143 Druckseiten umfasseichen Buchhandlung dortselbst eine 143 Druckseiten umfasseiche Schrift berausgegeben: "Das Zeulenrobaer Shulwefen in den Jahren 1879 bis 1899." Dieselbe bildet einen wertvollen Beitrag zur Siadzeschiehen um legt gengnis ab von des Bersassers streuer singebung an die Schulen, von dem Iebendigen Interesse desselben für die Leberthätigseit, sowie von deisen Riechen für die Leberthätigseit, sowie von deisen Werdenrad Dr. theol. Reigd durchgeftigten und Desern 1879 abgeschiesen Aufrecuganischtonswert an; dann solgt ein Berzeichnis der jeit dem Zahre 1879 eingestehen Direcksers und Kehren kohl hen Espandischen Rachrichten über bieselben. Weitere Abschiedungsphischen Rachrichten über dieselben. Weitere Abschiedungsphischen Rachrichten über bieselben. Weiter Abschiedungsphischen Rachrichten Bericksphischen Beit in der im stehen Nachrichten und Erhere Nachsen est in der im stehen Nachrichten Bericksphischen Schuler und Leherschlichten Ausgeschiedung der der im ferben Wachselben der Schulen und der ertreutichen Entwicklung des Zeulenrodaer Schulweiens – namentlich in dem Leiten zehn Rachen von der Bertufstreubsgleit des Lehrenbeiten Abschiedung der Abschiedung der der Verlagen, welche die Schulenrodaer Schulmeins der Der derfreubsgleit werde bei Schulenrodaer Schulmeins der Verlagen, welche die Schulenrodaer Schulmensenderen und in höberen Kehnenkeiten der Leiterschal der Abschiedung der Verlagen der Leiters am Ende, wird auf Seite Bo der Krifter der der Leiterschalten Bertalbing, wie sie von keiner siehn der Leiterschalten wir in him er der Ausgeschen und in höberen kehn abschiedung entstehen Wertsählen und der Zeulenroba, fowie im gengen unter der Abschiedung

#### Neueste Nachrichten.

Berlin, 15. Dezember. (H. T.-B.) Der Bundes rat nahm gestern ben Entwurf eines Gesetzes betreffend einige Aentderungen von Bestimmungen über das Postwefen, und den Entwurf einer Kernsprechgebührenordnung in der Fassung, 15. Dezember. (H. T.-B.) Der Fassung, 15. Dezember. (H. T.-B.) Der Fassung, 15. Dezember. (H. T.-B.) Der Fassung, 16. Dezember. (H. T.-B.) Der Partie, um festunkellen, welche Persönlichseiten zum Besuch des Derzogs von Orleans nach Brüssel des Derzogs von Orleans nach Brüssel des Dezember. (H. T.-B.) Die päpfliche Curie beschöloß, um allen Meinungen gerecht zu werden, am 31. Dezember 1899 und am 31. Dezember 1900 eine Mitternachts.

m effe lefen zu laffen. Gin barauf bezügliches Rundschreiben ist an alle Bifcofe ber Welt ge-

Mundschreiben ist an alle Bischöse der Welt gesandt worden.

Wien, 15. Dez. (H. T.-B.) In der Gemeinde Hot (Slavonien) seierte der Sohn des Grundbestigers Manglowic Hochzeit. In 8 Schlitten such ficht sodann die Sesellschaft nach dem Dorfe des Bräutigams. Da alle berauscht waren, wurde in schäfter Sangart gesahren. An einem Abhang neben der Donau fürzte der erste Schlitten 40 Meter tief hinab in den Strom, drei weiteze Schlitten folgten nach. Alle Insisse erstellen, 16 an der Zahl, ertranten. Die Leichen sind noch nicht geborgen.

Der Transvaal-Krieg.

Der Crausvall-Krieg.

Brüffel, 15. Dezember. (H. T.-B.) Rach sier einzetrossenn Nachichten nuß die Niesberlage bei Maggerösontein als entsichtenden betrachtet werden. Das Offizierstorps ist nabezu vernichtet, ber Gesantverluft ber Engländer überliegt jedenfalls 1000, da die Aahl der Verwunderen schon über 900 geht. Wechbuen besinder ich bereits auf dem Kückzuge nach de Aar. Die sombinierte Attion mit General Buster in nunmehr absolut vereitelt. Rimberleh ist jetzt schustloß, sein Fall wird täglich erwartet, da das Jüljekorys des Generals Warren nicht vor Mitte Januar auf dem Ariegsschauplag erscheinen kann.

London, 15. Dez. (H. T.-B.) Die Werzlustlise von Maggerssontein macht einer suchtbaren Gindruke. Riemand zweiselt, daß die englischen Betluste noch größer als anzegegeben sind und die Rieberlage unbescheiblich war. Die Schaffschieren Heiberlage unbescheiblich war. Die Schaffschiere der Beschreibung spotten.

Die Schaffschügen der Buren sehlten sie ihr Ziel.

London, 15. Dezember. (H. T.-B.) Die allgemeine Stink. Die Abernschaftschaft der Wirdst bies aus, indem sie gagt. Mall Sazeite" drückt dies aus, indem sie fagt, man müße wischen er Bewunderung für die Aapferleit der Lataere dund einem davon sehr ein gegeben (H. T.-B.) Swird gemeldet, daß General Gataere dund einem davon sehr de Marren, welcher in Sidafrifa angesommen ist, ersest werden soll; man spricht auch von einer Ersest ung Methiens.

London, 15. Dezember. (H. T.-B.) Bezüglich des Börsengerüchts von der Entspring mit der Schwesey. Die englischen Truppen kangen zurück, was beweist, daß bisher einen Bagen zurück, was beweist, daß bisher ein entscheneschritt unternommen wurde.

Rondon, 15. Dezember. (H. T.-B.) Die Besatung, von Ladysmith machte abermals einen Ausfall und zerftörte die Modderspruitbride, wodurch die rickwärtige Berbindung ber Buren unterbrochen wurde. Die Tastik derselben in der Schlacht nörblich vom Modderriver war bewundernswürdig. Die Buren ließen die Hochschaften die Größen in der Schlacht nörblich vom Modderriver war bewundernswürdig. Die Buren ließen die Hochschaften die Fakte her Hochschaften die Fakte her Hochschaften der Ausschaften der Ausen seine gestängenen sollen durch eine einzige Lydditgranate 70 Buren gestötet und verwundet worden sein; zwei andere Lydditgranaten platsen dicht vor zwei Truppenstrag früh hielten die Buren noch ihre Gräben beset. Vendom, 15. Dez. (H. T.-B.) Der Kriegswiniuster erhielt ein Telegramm des Obersbefehlschaften der Buren noch ihre Gräben des Kondom, 15. Dez. (H. T.-B.) Der Kriegswiniuster erhielt ein Telegramm des Obersbefehlschaften der Molonne von 1200 Mann auf Maauw Port. Ich ander sofort eine Abteilung Kavallerie und eine Batterie berittever Artillerie, die sind dem Feind einer sofich dab in seine alte Etellung zurück. Nachmittag besetzen die Ausenschen sogen sich zurück nachmen se Gruppen dei Kleensontein, wo wir sie angrissen. Uniere Kavallerie hielt den Feind auf und dieser zog sich dab in seine alte Etellung zurück. Nachmittag besetzen die Buren die Gegend bei Kleensontein, wo wir sie angrissen. Uniere Berluste betragen 1 Mann tot, 7 verwundet."

London, 15. Dezember. (H. T.-B.) Die englischen Berluske bernden der Erromber gestragen 22 Tote und 4 Ossiensen. (H. T.-B.) Die englissen werden von 12. Dezember. (H. T.-B.) Die englissen der und 4 Dissember auchwittage.

Bermunbete

kragen 22 Tote und 4 Difistere und 56 Mann Berwundete. **London**, 15. Dezember. (H. T.-B.) Die "Times" berichten vom 12. Dezember nachmittags" 4 Uhr aus Ke er festro om: Unier ben gefallenen Engländern befinden sich 4 Offiziere und eine Anzahl Unteroffiziere. Die Buren brachten im ganzen 542 Sessangene nach Kretoria. Unsere Worden beschen beine Mitteilungen über die Bewegungen des Feindes. **London**, 15. Dez. (H. T.-B.) Aus Lourenco Marques wird gemeldet: Der junge Kordon, venco Marques wird gemeldet: Der junge Kordon, welcher in Natal gefangen wurde, ist aus Pertoria entstohen. **Antwerven**, 15. Dez. (H. T.-B.) Die englischen Spione, bier eingetrossen sich dem Spiene Wochen hier eingetrossen sich die beröchtigen Schiffe und erstunwertzamseit alle verdächtigen Schiffe und erstunwertzamseit alle verdächtigen Schiffe und erstundigen sich genan über deren Ladung und Ziel. Sie scheinen sberzeugt zu sein, daß Proviant und Munition für die Wuren über Antwerpen gesandt werden. gefandt merben.

Bum Besuche meiner

## Weihnachts-Ausstellung

labe hössichst ein und empsehle größte Auswahl in allen nur erbenflichen Spielewaren, Puppen, gesseibet und ingesteibet, Puppen- und Sportwagen, Leiter- und Kastenwagen, Fahr- und Schaukelpserde, Spiele, Bleisoldaten, Bankasten, Puppenstuben, Küchen, Pscraetälle, Kaufläden u. s. w., Christbaumsehmuck, Ständer und Lichthalter, Mund- und Zugharmonikas. Größte Auswahl in Regenschirmen, von 1.20 W. an bis zu ben seinsten, Tabakspfeisen, Cigarrenspitzen, mit und ohne Etnis, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Sosa- und Pseilerspiegel, Gardinenleisten, Vitragen, Rosetten ü. s. w.

## Musverkanf in Stuhl- und Sandschlitten.

Um geneigte Berücksichtigung bittet

## Marie verw. Undentsch.

## Die Konditorei und Bäckerei

Heinrich Simon empfiehlt zum Weihnachtsfeste eine große Auswahl

==== felbstgefertigte Pfeffertuchen, == als: Basler, Thorner u. s. w., sowie Oblatonkuchen, Ma-kronen-, Nuss- und Elisonkuchen von feinster Qualität und bittet bei Bedarf um gütigen Zuspruch.

Mis Stadtverordnete werben

Alls Stadtverordnete wer empfohlen die Herren Organisi Beters, Otto Piehler, Neinhold Beier, Neinhard Steinmüller, Bernhard Hedel, Franz Kahnes.

Schöne Tannenbäume hat zu verkaufen Robert Borwieger.

#### Neuheiten

Wachstuch= u. Gummi= tischdecken, Wachstuch= und Linoleumläufer,

Wachstuchschürzen empfiehlt als paffendes Weihnachts gefdient

Ernst Beier, Martifirage.

## All Directions (All Directions Schöpsenfleisch

35 Pfennig, a Pfund

1 Mark.

Richard Völkel, Greiz,

Marienstraße.  $oldsymbol{\delta}$  contactonistic contactonisti contactonist

Gine Schererin ober Scherer

Richard Seidel.

Ein zuverläffiges Dienstmädchen, nicht unter 17 Jahre alt, per 1. Jannar gesucht.

A. Reißmann, Greiz, Brücenstraße 28.

Ein freundl. Logis

mit Zubehör ift vom 1. Januar 1900 ab zu vermieten. Stto Falt, Bäckermftr.

Streichfertige Del= 11. Waffer= farben, Lad, Bürften, Bin= jel u. j. w. empfiehlt

Ernst Beier,

Heute Sonnabend, den 16. d. M., verpfunde ich ein Schwein. Teifch und Wurst kostet a Pfund 60 Pf. Albert Schreier. Friedhofftr. 131.

Sod)feine 5, 6, 7 n. 8-Bf.-Cigarren

Gruft Beier, Martiftrage. Bei Entnahme von 10 Stud

Glühlampen

empfiehlt Paul Wolff.

Buppenstubentapeten

empfiehlt in großer Auswahl Gruft Beier, Markiftraße.

## Wähler!

Bu der nächsten Montag, den 18. dis., von 10-1 und 3-5 Uhr stattfindenden

Gemeinderatswahl

richten wir an alle Mitbürger das dringende Ersuchen, für unsere Vorschlagsliste einzustehen und Mann für Mann an der Wahlurne zu erscheinen.

Dersäume niemand seine Pflicht!

Andere keiner aus persönlichen oder kleinlichen Gründen einen Namen. Veranlaßt die Säumigen, zur Wahl zu gehen. Nur dann kann unser Ziel erreichbar sein.

> Der Worstand des Bürgervereins, fowie des Handwerker- und Gewerbevereins.

Ms Gemeinderatsmitglieder werden vorgeschlagen:

herr Organist B. Peters.

- Lederfabritant Branz Kalenes,
- Bädermeister MB. Stoummainillen.
- Lederfabritant ET. BB. BECKel.
- Rabritant Blich. Seidel
  - Rabritarbeiter MB. Beien

als Anfässige.

als Unanfässiger.

Zur Stadtverordnetenwahl! Für die nächsten Montag stadtsche Stadtgemeinderats-Ergänzungswahl werden solgende

Personen vorgeschlagen:
Ansässig: Unansässig

Wilhelm Beder, Webermftr., Schulftraße,

Terdinand Kohler, Wassierer, Albert Dichatz, Klempnermeister, Wilhelm Menter, Webermeister, Ludwig Unpert, Fabrikant. Wir wissen, daß die von uns vorgeschlagenen Kandibaten das allgemeine Interesse der Stadigemeinde zu jeder Zeit in der gerechtesten und unparteischsten Weise vertreten haben und auch sür die Zukunst ihn werden. Die geehrte Bürgerschaft ersuchen wir daher, sich nicht durch sonderliche Vorspiegekung irre leiten zu lassen, sondern obige Kandibaten zu wählen.
Der von uns mit vorgeschlagene Herr Franz Rohleder kann als aktiver Stadiverordneter gewählt werden.

werben.

Das Arbeiterwahlkomité.

#### Wähler!

Last Euch nicht burch bie verschie-benen Borschläge, die nur den Zweck haben, Stimmenzersplitterung hervor-gurufen, irre machen, sondern wählt alle die vom Komitó vorgeschlagenen Herven:

Organist Peters, Franz Kahnes, Bädermitr. Steinmüller, F. B. Heckel, Reinh. Seidel, Reinhold Beier. Mehrere Handwerker.

Stube nebst Zubehör zu vermies Gartenstraße 162 J. G. Wolff in Cossengrün.

#### Hôtel Lamm.

Morgen Sonntag, ben 17. Dezember, von nachmittags 4 Uhr an

===== öffentliches Tanzkräuzchen, 🗐 wogu ergebenft einlabei

#### Rogwitz. Gaithaus Worgen Sonntag, ben 17. Dezember, nachmittags und abends

öffentliche Ballmufik. Heinrich Lonitz. Freundlichst labet biergu ein

Sasthaus zu Schwlas. Morgen Sonntag, ben 17. Dezember, von nachmittags 4 uhr an

biffentliche Ballmusit, Souis Lorenz. wozu freundlichft einlabet

## Gasthof Kleingera.

Sonntag, ben 17. Dezember, von nachmittags 4 Uhr an

startbesette öffentliche Ballmufit, wozu ergebenft einladet

Gafthof zur grünen Ane, Cunsdorf.

Morgen Countag nachmittag und abenb 

Ergebenft labet ein

Schapfly's Reffaurant.
Seute Sonnabend faure Flede,
Schweinsknochen mit Meerrettig,
Ganfellein, Div. Stamm zc.

#### Hôtel Lamm.

Heute Sonnabend Schweinstnochen t Weerrettig, fanre Flede, fowie Rehragout.

## Zur Gemeinderatswahl

müßte jede Stimmenzersplitterung vermieden werden, wenn die Wahl in dem Sinne ausfallen soll, wie es jeder gut denkende Bürger wünschi. Wir ersuchen daher alle Wähler, am Tage der Wahl alle personlichen und kleinlichen Bebenken sallen zu lassen und für die vom Bürgerberein und Handwerkere und Gewerbeberein aufgestellte Kandidatenliste voll und anz einzutreteu. Sandwerter: und und gang einzutreten.

Viele Bürger.

Ms Gemeindevertreter werben vorgeschlagen:

Frang Rohleder, Geschäftsführer.

vorgeschlagen:
Habritarbeiter R. Beier.
Fabritarbeiter R. Beier.
Leberfabritant Bernh. Hodel.
Bäckermeister Steinumiller.
Leberfabritant Franz Kahnes.
Organist Beters.
Ein Bürger.

Alls Kanbibaten zur Stabtverord= netenwahl werden vorgeschlagen:

netenwahl werden vorgeghlagen:
Anfässig:
Albert Seidel, Bäder,
Albin Zicker, Kürschner,
Georg Noder, Lebrer,
Gustav Kellner, Huhrwertsbes.
Sarl Nicker, Cigarrensabrikant.
Unanfässig:

Poftmeifter Schmann.

Mis Stadtverordnete werben vorgeschlagen:

vorgeschlagen:
Ansüssig:
Bernhard Wolff, Kausmann,
Gustav Seidel, Kausmann,
Paul Falt, Orogis,
Karl Heinecke, Särtner,
F. A. Beher, Hanbelsmann.
Unansüssig:
Franz Nohleder, Geschäftsführer.

#### An die Bürgerichaft Gifterbergs!

Bur bevorstehenden Stadigemeinder ratis-Ergänzungswahl empfehlen wir nur die vom Kürgerverein und Kandwerker- und Ge-werbeverein aufgestellten Herren.

Mehrere Wähler.

Alls Kandidaten zur Stadtverorbs netenwahl werden vorgeschlagen: An fässig: August Etrobel, Fabrikant, Neinhard Kiesking. " Ernst Ruppert. " August Köhler. " Ungust Köhler. " Luansässig: Seinrich Rieck, Fabrikant.

Männergesangverein. Seute Freitag abend Singftunde.

## Burgkeller.

Seute Sonnabend abend empfehle Sanerbraten, Schweinstnochen mit Meerrettig und grünen Klößen. R. Rennert.

Sierzu eine Beilage.

Diniding in Glüerberg. Drud und Berlag von Brune

## Beilage zu Nr. 148 der Elsterberger Nachrichten.

Sonnabend, den 16. Dezember 1899.

## Bur Ginführung Des bürgerlichen Ge-fegbuches im Deutschen Reiche.

(Rachbrud verboten.)

ш. Berfonen, Sachen und Rechtsgeschäfte.

Die natürliche Perfon ift der Menich, feine Rechtsfähigkeit beginnt mit feiner Geburt. Die Berfonen find Diejenigen Bereine, (3) e =

ber Beeinträchtigung rechtsgültig verlangt werben. Verschollene Bersonen tonnen im Aufgebotverfahren für tot nach zehn Jahren ertärt werben, verschollene Personen über 70 Jahre alt schon nach sünf Jahren, im Kriege Berschollene schon nach sinf Jahren, im Kriege Berschollene schon nach sinf Jahren, auf einem untergegangenen Schiffe gewesene Personen schon nach einem Jahre. Ebenso können in eine Lebensgesahr geratene Personen schon nach einen Rebensgesahr geratene Personen schon nach brei Jahren für ist erklätt werben.

Alls Wohnsig einer juriftischen Berson, also eines Bereins gilt ber Ort, wo er verwaltet wird. Beber Verein gilt ber Ort, wo er verwaltet wird. Beber Verein muß einen Borkand haben, ben die Mitglieber bestimmen. Der Borkand kann abgessetzt werdem durch saumgsmätige Bestimmung, aber auch wegen grober Pflichtverlegung oder Unstähigsseit, die Bereinsgeschäfte ordentlich sühren zu können. Im übrigen regeln sich die Vechte des Vorsandes nach dem im erteilten Auftrage und den Bestimmungen der Paragraphen 664 die 670 des Hirgestlichen Gescholiches.

Die Sintragung eines Bereins und Erhebung zur juristischen Bestinde, siedt die Bahl der Bereinsmitglieder unter drei herab, so hat auf Antrag des Borstandes mußen dem Amitgliederzahl weniglens sieden vertangen. Und Eleberwahl des Borstandes müßen dem Amtsgerichte gemeldet werden, auch kann dies jederzeit ein Bereichts der Mitglieder verlangen. Leber die eingetragenen Bereine mitg ein Bereinsregister verlangen. Leber die eingetragenen Bereine wird ein Bereinsregister gestährt. Begen gesetwortigen Berhaltens der Bereinsmitglieder oder des Borstandes ober Neber die eingetragenen Bereine wird ein Bereinsregifier gesihhrt. Wegen geseywichigen Werhaltens
der Bereinsmitglieder oder des Borstandes oder
wegen Versolgung anderer als in den Statuten
genannten Zwecke kann ein Berein ausgelößt werden.
Stistungen bedürsen zu ihrer Rechtschäftigkeit der
staatlichen Genehmigung und unter Lebenden der
schriftlichen Form. Bereine, Stistungen und auch
der Fiskus selbst sind sin den desaben verantwortlich, den ein berusenen Bertreter in Aussthung
ihm nicht zuslehender Bertrichtungen verursacht.
Sachen im Sinne des directschaften Gesehduches
sind nur körperliche Sachen, und gesetlich vertetdare Sachen, bie nach Maß, Aghl und Ewoich
bestänigerung besten Aberdinken Gesehduches
sich sich eine Rewed im Berdrauchdare Sachen
sind solche, deren Bwed im Berdrauch oder der
Beräusgerung besteht. Bestandteile einer Sache,
die nicht abgetrennt werden können, ohne daß der

Beräußerung besieht. Bestandteile einer Sache, die nicht abgetrennt werden können, ohne daß der eine oder andere zeistört oder wesentlich verändert wird, können nicht Gegenstand besonderer Rechte sein. Zu den wesentlichen Bestandteilen eines Grundftücks gehören die Gedäude und die Bodenerzeuguisse, so lange sie mit dem Trund und Boden zusammenhängen. Zu den Bestandteilen eines Sedündes gehören die ihm zur Derkellung eingesigten Sachen. Borüberzeigend mit Erundstäden oder Gedäuden verbundene Sachen gehören nicht zu deren Bestandteilen. Rechte, die mit dem Eigentum an ein Grundstäd gedunden sind, gelten ader als Bestandteile des Grundstäcks. Zubehör sind dewegliche Sachen, die, ohne Bestandteile der Hauptsache zu sein, dem wirtschaftlichen Zwecke der Hauptsache zu sein, dem wirtschaftlichen Zwecke der Sauptsache

fache zu bienen bestimmt find. Früchte einer Sache find die Erzeugnisse einer Sache. Früchte eines Rechts sind die Erträge, welche das Recht seines Bestimmung nach gewährt. Früchte find auch Seträge, welche eine Sache ober ein Recht vermöge eines Rechtsverschlitnisse gewährt. Nugungen einer Sache sind die Früchte einer Sache oder eines Rechtes.

Rechtes.

In Bezug auf die Rechtsgeschäfte bestimmt das bürgerliche Gesetbuch, daß Personen unter sieben Jahren, geistig gestörte und geisteskranke Personen geschäftsunfähig sind. Bersonen von sieben dis neunundzwanzig Jahren sind nur besichränkt geschäftssississe. Wer wegen Geistesichwäde, Verschwendung oder Aruntsucht geschäftsunfähig geworben is, sieht einem Minderjährigen von sieben Jahren mit beschäfter Geschäftssähigkeit gleich. Willenserklärungen sind, wenn sie einmal abgegeben sind, nicht beshalb nichtig, weil sich ber Erklärende insgeheim vorbehalten hat, das Erklären nicht haten zu wollen. Die Willenserklärung ist aber nichtig, wenn sie einem anderen

der Stellarende insgeseim vorbehalten hat, das Stellaren nicht halten zu wollen. Die Willenserklärung ift aber nichtig, wenn sie einem anderen gegenüber adzugeben ift, und dieser den Borbehalt kennt. Wird ferner eine Willenserklärung, die einem anderen gegenüber abzugeben ift, mit desten Einwerständnisse nur zum Scheine gemacht, so ist sie null und nichtig. Wird durch ein Scheingeschäft ein anderes Rechtsgeschäft gelrenden Bestimmungen Anwendung.
Diese Bestimmungen des bürgerlichen Gesehntes sind sehr wichtig, um dei Kontursen,

buches find febr wichtig, um bei Konturfen, Schiebungen u. f. m. Uedervorteilungen und betrügerifchen Sandlungen vorzubeugen.

Schiedungen a. 1. b. tevervorteitungen and bestrügerigen Sanblungen vorzubengen.
Es fönnen nach dem bürgerlichen Sesehückeaber auch Willenserklärungen gurückgenommen ober angesochten werden, wenn der Erkarende iber den Inhalt der Erkareng nachweislich in einem Irrtume war oder wenn die Willenserklärung unrichtig übermittelt worden war. Die Ansechung muß aber unverzüglich nach erkennen des Irrtums erfolgen. Ferner sind alle Vechtsgeschäfte, die gegen die guten Sitten verhößen, nichtig. Nichtig sind insbesondere Rechtsgeschäfte, der genen die guten Sitten verhößen, durch die jemand unter Ausbeutung der Kotlage, des Leichklunes oder der Unersahrenseit eines anderen sich oder einem dritten Bermögensvorteile erwerden will, zumal dann, wenn die Leistungen in gar keinem Berhättnisse zu den Versuchgensvorteile erwerden will, zumal dann, wenn die Leistungen in gar keinem Berhättnisse zu den Versuchgensvorteilen stehen.

#### Beulfches Cierleben im Winter.

Wenn die Natur ihr Winterkleib anlegt, wenn die voiße Soneevede fich immer bichter über die fahlen Fluren, über die dbe Daibe, den schweigenden Wald ausbreitet, dann beginnt für die wild lebenden Wald ausbreitet, dann beginnt sie bie with lebenden Eiere unserer bentichen heimat wieder ber Kamps um's "tägliche Brot," die Sorge um die Beschaffung der täglichen Nahrung. Nur jene Gliche lichen unter ihnen, welchen der winterliche Dauersichlaf vom Schöpfer gewissermaßen als Sorgenbrecher verliehen worden ih, wissen nichts von diesem keten Müßen um des Leibes Rahrung und Notdurft, die anderen aber sind jest genötigt, tapfer Notdurft, die anderen aber sind jest genötigt, tapfer den Kamps um ihre Spillenz auszunechnen, der natürlich im Winter ein unverzleichlich weit harterer ift, als zur sommerlichen Jahreszeit, wo in Flur und Aue, in Hand und Wald der fets gedeckte Tijd wintt. Betrachten wir zuerk die Tiere des deutschen Walter der Verleichen Waldes während der Winterzeit. Der König desselben, der siolze Soelgirsch, muß ebenso zuschauen, wie er zu seiner täglichen Augung domnt, als der Dase oder der Fuchs, höchstens, das jenem der Pfleger und Hitter des Waldes in besonders ftrengen und sonererichen Wintervellen, das unstellen den der der für Kiehe and geeigneten Stellen hen den auch für Rehe an geeigneten Stellen den deponiert. Im allgemeinen wist aber der Kürft der Kierwelt unserer heimischen Wälder zuschen, wie er sich im Winter recht und geeigkeint einen Gen bepotiert. In der anteinen muß aber ber Fürst ber Tierwelt unjerer heimischen Wälber zuschen, wie er sich im Winter recht und schleckt durchschlagt. In ben dichtestandenen böheren Bergrevieren ift die Rahrung sitt ihn sast ganz ausgegangen, er sieht sich daher genötigt, in die Vorderge und schleckt in die Fluren hinaus zu "wechselnt." Aber auch dier ist der Tisch ärmlich genug bestellt. Die Saatselder sind tief mit Schnee überschätter, kaunt, daß an einer vom Wind dogesegten Stelle eines Naines oder an einer seuchten Wiesen Stelle eines Naines Gras anzutressen, mit dem Krüntrich von Preißelund Deibelbeeren, mit dem Krüntrich von Preißelund Deibelbeeren, mit den Spizen von dünnen Zweizen und Moos fürlieb nehmen. Nicht selten treibt ihn der Hunger, die Baumrinden abzunagen und zu verzehren, wodurch der Girsch oft großen Schaden an den Forlibeständen anrüchten kann.

Sleich dem Tiesen wuh find nuch das Reh in schneceelder Beit muhsam zuzammensuchen, was

şur Friftung feines Doseins dient. Spärlich nur ist det Rahrung vorhanden und diese nüffen sich die grajösen Abe nur zu oft, wenn die Odersfläche des Schnees zu einer Siefruste verhärtet ist, in arter Arbeit erst hervorscharten, modei die garten Juse nur des Gelnees neicht scharten Schneestaden ethalten. Im allegemiene verföligt sich den Rei im Winter auf dieselben an den harten Schneestaden ethalten. Im allegemiene verföligt sich den Rei im Winter auf dieselben an den harten Schneestaden ethalten. Im allegemiene verföligt sich den Rei in Winter auf dieselben an verföligt sich den Rei in Wister der Raumen noch schäbicher als legterer, welt es sich alle Jolgarten verföligt. Unter tausent Stogumapsinche ausgeben, denn nitzends kleiter unsplädliche Lanne vor dem klauenen Kohre des Jagers sicher. Zogsüber bielbt er gern im Reste verbreget, das er sich unter einem Strauch ober achtem Erbrand an einer gegen Nordwind geschum Stelle zurecht geschaftlich zur ehrer diese zu der den Gebart und mit worfen Rlättern, vergibben Gross u. s. w. ausgestattet hat. Wirde zu einem Kohrend unter Brodachtung großer Borichtstenaftregeln sein Zager, um seinen Rageubedurfinigen abzuhellen. Diebel nimmt grennt Zampedantschaftlen. Diebel nimmt grennt Zampedantschaftlen werten Zeit der der Geach, Kraut, Kohlschie, in daß führ ihn um haldweg zum Kraut, Kohlschie, in daß eine dem Rahdmann und Bartenbestger durch de Explusionen der unter Ausgeber der Leiben werden geschaft der geschaftlen und

eignet, und stein es auch nut zeintene Doeglein, beren Kinde sie abzuknabbern vermag.
Wenden wir uns von den Viersüßlern unseres heimischen Waldes der Bogelwelt desselchen zu. Von ihren Vertretern sind die eigentlichen Singe vögel schon längst dem wärmeren Süden zugezogen, nur der kleine Zaunkönig ist zurückgebiteden, der immitten der winterlichen Lanosspalft mit lauter Stimmte sein munteres Liedhen trillert. Dazwischen ertönt vielleicht das eigentünlliche Schakern eines Krammetsvogels oder das Piepen eines Kreuzsichnabels, oder ein Rade rust sein betseres "Krahl Krahl"; aus einem Dickicht ertönt das Krächzeines Höhers oder das "Gipfen" eines Spechts. Zuweilen läßt in der Dammersunde ein Käuzschen vielleicht sein ungeimtliches "Vul Pul" ertönen, gegen welches das leise Zwitzgen des Goldyähnschens oder das Pinsen der Metzie schon mehr wie Musit erklingt. Im allgemeinen iedoch schweigt zur winterlichen Zeit im Walde das große Vogels

konzert. Sonberbar erscheint es, daß die Waldvögel in dieser Jahreszeit nicht, wie es das Sichhorn thut, die warme und bequeme Herberge ihrer Rester benugen, sondern sich des Nachts über meist in einen dichten Busch oder in einen aufgeschickten Holzhausen, daß ihnen das Nest entbehrlich erscheinige annehmen, daß ihnen das Nest entbehrlich erscheinige annehmen, daß ihnen das Nest entbehrlich erscheinig weil sie nunmehr die reichere Federkleidung tragen. Mit der Kost ist's natürlich für die Waldungel im Winter gewöhnlich ziemlich mager bestellt, sie schlagen sich aber doch durch, so gut es eben gest. Sämereien, teils von der Fichte, der Tanne oder Kiefer, teils von Haideraut, dann Wachholder-

beeren, die öligen Kerne ber Fichtenzapfen, Baumsknofpen und andere haldweg zur Nahrung geeignete Stoffe aus dem Pflanzenreich muffen dazu dienen, den gefügelten Bewohnern des Waldes den Magen zu füllen. Die Nauboögel und die ihnen ähnlichen Arten haben es natürlich am schlechtesten, und muß für sie nicht selten die Mäufetost herschlen, um den nagenden Hunger zu vertreiben. Auffallend ift es, daß von manchen Arten der Rauboögel aus dem Falkengeschiecht nur einzelne Indivertien im Gerbf fortziehen, wen manche Tauben-, Turm- und Lerchenfalken, während einzelne Sperber, hühnerhabichte und Bussarbe im heimatlichen

Walbe ausharren. Die bableibenden Raubvögel verlassen indessen zur Winterszeit zumeist ihr Waldrevier und schweben über die offenen Fluren dahin, wo ihnen mehr Aussicht auf Beute winkt. Despalb leben die kleinen Waldvögel im Winter tagse über wenigkens sicheren, als im Sommer. — Die niederen Tiere des Waldes sind zur winterlichen Zeit de erstartt, die Schnecken halten die Mündung ihres Hüschen mit einem Kaltdedel geschlossen, die Würmer schlassen mit einem Kaltdedel geschlossen, die Würmer schlassen wirden unter der Erde und die Reptlichen liegen in geschlichen Felsenspalten, unter Vaumwurzeln u. f. w. zusammengeringelt im Winterschlasse.

#### Zur Herbst-Saison 1899. Kleiderstoffe. Konfektion. Warns . . . . Meter 35 Pfg. Kinder-Jacketts. von 145 Pfg. an Noppes 90 cm breit . 78 Damen-. 295 . . Damentuche 98 cm breit " 105 Kinderkleidchen. " 38 " Damenkragen . . " **295**", Cheviots 90 cm br. reine Wolle " 58 Ramayés 90 " " " " " Karrierte Kielder-Golf-Câpes . 98 " **595** " Costumes-Röcke " **295** "

stoffe 90 cm br. reine Wolle " 110 Damenblusen . . "88 <u>"</u> Grosse Auswahl aparter Neuheiten in Kleiderstoffen und Besätzen.

## Warenhaus Heinrich Nommsen

Plauen i.V. 23 Bahnhofstrasse 23 Plauen i.V.

#### Mädchen jeden Alters

finden jest und Neujahr beste Stellen in Familien oder Fabrifen. Dienst- oder Arbeitsbücher erbeten an Frau Müsch, Blauen i. B.

Suche zu Neujahr ein orbentliches

#### Midelen

im Alter von 15—16 Jahren. L. Schmerler, Milchgeschäft, Greiz, Wiesenstr. 4.

Riedel's Bücher in vogt-ländischer Mundart, sowie die dies-jährige Neuheit De Stiesmutter

halt vorrätig und empfiehlt

die Buchhandlung

Theodor Arumm.

#### Herrennite.

hart, verschiedene Façons und Farben, a Stilet 80 Pig., weich, in moderner Façon und Farben, a Stilet 1,85 Mt., weich, beste Qualität, hochmodern, von heute an 2,90 Mf.

C. B. Meckel, Schulftrage.

Schützent, allen benkbaren Sorten und Qualitäten, offeriert zu ben billigsten Preisen C. 28. Meckel, Schulftrage.

Soeben wieber eingetroffen:



#### Frische Bollbüdlinge, ach, die schmeden aber gut !! C. Weigel.

12.000 Meter Kleiderstoffe in allen Farben und nur guten Ona-litäten von 50 Pfg. bis zu 4,25 Mt. per Mtr. empficht C. B. Heckel, Schulstraße.

## Sandichuhe, Saudichuhe

alle Arten in der größten Auswahl für Damen, Serren und Kin-der sind wieder neu eingetroffen und empfiehlt außergewöhnlich billig

C. B. Sedel, Schulftrage.

#### Velourschukborte

in allen Farben, à Mir. 6 Pfg., bei C. B. Meckel, Schulstraße.

#### Neuneiten

Berbft- und Winter . Souhwaren find eingetroffen und empfiehlt gu billigen Preisen

Bernh. Friedrich



Grosses Lager

Filzschuhen, Filzpantoffeln,

Stoffichulen und Gurts pantoffeln 311 äußerft billigen Preifen bei Berndt. Friedrich am Marttplaß.

#### Kronleuchter

empfehle für bas bevorftehende Weih-nachtsfest zu billigften Preifen. 211te Rronleuchter werden billig erneuert. Sbenso werden Ruppen fluben angefertigt und neu vorgerichtet. Alle Waler- und Ladierarbeiten werden gleichfalls prompt übernommen. Theodor Fischer, Maler.

#### Manager Control of the Control Christbaum-Konfekt

delikat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum 1 Kiste ca. 440 Stek, für 3 Mk, Nachn. versendet Konfekt-Versandt-Haus Emil Wiese.

Dresden 16, Holbeinstr. Nr. 1433. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

## Bitte prüfen Sie die zuletzt auf der Sächs.-

thüring. Ausstellung mit der höchsten Auszeichnune

Ehrenpreis der Stadt Leipzig prämiierten

## Röst-Kaffees

aus der renommierten Kaffee-Rösterei

#### Richard Poetzsch, Leipzig.

Stets frisch zum Verkauf die Mischungen zu 100 — 120 — 140 — 160 — 180 —

200 Pfg. das Pfund. Verkaufsstelle bei Anna Rein am Markt.

## Roussillon,

echt frangofifcher Rotwein von großer

Dualität, fräftig, volknundig, sehr appetiterregend, mild, von Sak Per Liter M. 1.— 10 Liter ", 9,25 medizinischer Zokaner,

echt ungarischer Medizinal-Wein, vor-züglichstes Stärkungsmittel, ärztlich empfohlen, vom Faß

per Liter M. 2,—
empfiehit \_

Bruno Wetzel.

## Künstliche Zähne

bon 3 Marf an werben, ohne bie Burzeln zu entfernen, sosort zum Sprechen und Essen auf das schoenenbste und soliteske schwerzles eineseigt (auch ohne Gaumenplatten), Piombieren hohler Zühne in Gold, Silber und Mineral wird unter Gazantie auchgeschlyt. Zahnziehen auf Wunsch auch schwerzles (Preise mäßig). Sprechstunden an Wochentagen von 8 Uhr früh bis 7 Uhr abends, an Sonne und Keiertagen von 8 Uhr früh bis 3 Uhr nachmittags.

Serm. Schultze, Zahnfünftler,

Karolinen=Str. 8, II-Etage, Heblers Haus in Greiz.

#### Matratsen

werben in furger Zeit und unter bil-ligster Preisberechnung bauerhaft an-gefertigt. Chriftian Golle, Hohnborferstraße.

#### Streng reelle u. billigfte Bezugsquelle! In mehr als 159 000 Kamilien im Gebrauche Gänsefedern,

Rinfedauren, Cowaneniedern. Schwaerdäamen u. alle anderen Sovien Betifdern Daumen, Beußeit und Seife Keinigung arantier! Gute, breihen, Betifdeern p. Hindi aumen 1,60; 1.50, Kolleriedern; delboek j. weiß 2,50. Silberweiße Ednise und dimarentiedern 3:3,50; 45. Silberweiße Kinton, Edwarpenbannen 5,75; 15,00,00,00; dimarentiedern 3:3,50; 45. Silberweiße kinton, Edwarpenbannen 5,75; 15,10,00,00; dinton, Silberweiße Geriffen 1,80; 10,00; dinton, 10,00; 10,00; 10,00; 10,00; 10,00; dinton, 10,00; 10,00; 10,00; 10,00; 10,00; dinton, 10,00; 10,00; 10,00; 10,00; dinton, 10,00; 10,00; 10,00; 10,00; dinton, 10,00; 10,00; 10,00; dinton, 10,00; 10,00; 10,00; dinton, 10,00; 10,00; 10,00; dinton, 10,00;

ini sollret gen sucher suchtgenommen,

Pocher & Co.

In Herford Dr. 86 in Mehfalen

Breden u. aushidu. Breiblichen, and
liet Betstonde, unfohl u. particlet u. and

abs der Prolangen für Sedern u. Dannen

abs der Prolangen für Sedern u. Dannen

Gin größerer Posten zurüdgefets: ter, folider

#### Schuhwaren

wird zu ganz herabsefesten Preisen verkauft bei **Bernh. Friedrich** am Markplatz.

Frische Bratheringe. Delikatefiberinge, hochfein, empfiehlt billigst C. Weigel.

Schöne

im Käfig gesund und sangeslustig bleiben, sichert das einzig bewährte, 100 fach preis-gekrönte Voss'sche Vogel-futter mit der Schwalbe, für jede Vogelart naturgemäss fertig gemischt, in versiegelten Paketen erhältlich in **Elsterberg** bei Bruno Wetzel.

#### Hustenheil

bestes Linderungsmittel bei Suften und Heiferkeit; in Paketen a 10 Bf. zu haben bei Paul Falk. gu haben bei

Bigel, die auch in der Gefangenstell, schaft gesund und sangestustig bleiben, sichert das allein bewährte Scherff'sche Wogelfutter von Oskar Scherff, Leidzig. Nur in Originalpaketen erhältlich bei Ernst Beier,

Farbwarenhandlung.

Zeitungs-Makulatur giebt billig ab Exped. d. B Exped. d. Bl.

## Ernst Watte, Greiz,

## Wirtschaftsgegenstanden

Beste Solinger Stahlwaren bon 3. 21. Bendels,

Taldenmesser, Scheren, Tranchierbestecks, Hacke- u. Wiegemesser, Obstmesser,

Apfel- und Kartoffelschälmaschinen, Kartoffelpressen,

Reibemaschinen. Fleischhackmaschinen,

## Wringmaschinen

bestes Fabrikat, Messerpukmaschinen.

Küchenwaagen, = Treppenstühle, Zimmerleitern, Blumentische, Palmenständer, Assauzenkübel,

Hausapotheken, Cigarrenschränke, Gewürz-Stageren, Sachtode, Brotteller, Servierbretter, Cläserteller,

Wärmflaschen,

Bügelplätten, Stahl vernickelt, Glanzplätten, Glühstoffplätten, Plättbretter,

Raffee- und Thee-Service und Maschinen, Speise= und Servierteller

mit Wärmevorrichtung.

Serviertische, = Aufwaschtische. Salontischen, Notenständer, Stod= und Schirmständer,

Waschtische

und einzelne Garnituren, = Klaschenschränke.

=== Bisschränke, ==

Kindervulte und Kindermöbel Batent Räther.

und Hängelampen, Ampeln.

isstellung von 80—100 Stück Pianinos, Flügel, Orgelharmoniums, anerkannt beste Fabrikate. Hoflieferant Böhme & Sohn, Gera,

Vertr. v. Blüthner, Bechstein, Kaps, Feurich, Schwechten, Steingräher. Neue Pianinos von 450 M. an 3 5 Jahre Garantie. Ratenzahlung. — Franko-Zus. — Vermietung. — Eintausch alter Pianos.

Heinrich Röhler

Ruwelier und Goldarbeiter

empfiehlt für bevorstehendes Wollamachtskost sein reichhaltiges, mit bem Noueston versehenes

Gold- und Silberwaren-Lager einer gütigen Beachtung. Werkstatt für solide

Reeffe Bedienung.

Sedienung.

Extra-Anfertigungen Breife.

Sauber und geschmackvoll.

Greiz, Marktstr. 24. Ecke Grässlitzbrücke. Bitte mein Schaufenster beachten.

Meuheiten =



Bestellungen bald

**Glückwunschkarten** 

die Buchdruckerei von B. Hinsching. Reichhaltige Ausster Kossektion

fieht auf Berlangen zu Diensten

Bitte lesen!

Bitte lefen!

## Für Weihnachten 1899.

Alle Geschenklitteratur

für kleine Kinber, für Kinber im Alter von 6-14 Jahren, für Schüler böherer Schulen und für Erwachsene,

Kinder- u. Jugendschriften, Märchen-, Spiel- u. Be-schäftigungsbücher, Erzählungen, Konfirmanden-bücher, Schul-Atlanten, Klassiker, Gedichte, Romane, Prachtwerke, Musiklitteratur, Erbauungsschriften, Handelswissenschaften, Koch- u. Wirtschaftsbücher u. s. w., jovie

viesitalion

besorgt punttlich ju außerften Breisen und bittet um balbige Beftellung bie Buchhandlung von Theodor Krumm. Zuchnandlung von Constitution empfiehlt fich der Sbige.

Große Auswahl in Weihnachts = Pfeffertuchen, Chriftbanmtonfett

feinen Mürnberger Lebkuchen

empfiehlt

Otto Roft, Backermftr. Biederverfäufer erhalten hohen Rabatt.

Hochfeines Weizenmehl à Pfb. 15 Pfg., in 1/4 Centnern billiger

b. D.

Bekanntmachung.

Trop meiner anerkannt bildigen Preise werbe ich auch bieses

3ahr an meine werte Kundschaft von heute an

Weschnachtsgeschenke

3d werde jedem mich beehrenden Käufer, welcher nicht unter Wark einkauft, ein entsprechendes, mitz
liches Geschenk machen und bitte ich bösslicht, mich recht zur Berteilung bringen.
Ich werbe jebem mich beehrenden Käufer, welcher nicht unter 2 Mark einkauft, ein entsprechendes, witzliches Geschenk machen und bitte ich höflicht, mich recht oft zu besuchen.

Sociachtungsvoll

C. B. Heckel, Schulstraße.

ist ein Nahrungsmittel

## Woilinachts-Ausstellung

labe höflichft ein und empfehle eine reiche Auswahl in Bilder- u. Märchenbüchern, Jugendschriften, Geschenklitteratur,  $_{\equiv}$  Spiele,  $\equiv$ 

Photographie=, Postfarten=, Poesie = Albums, Portemonnaies, Cigarrenetui, Banktaschen, Notizbücher,

Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Photographierahmen, Bapierausstattungen, besonders reichhaltig,

Weihnachtskrippen & Wandbilder & Wandsprüche & Kalender, Gesangbücher, sowie sämtliche Schulbedürfnisse.

Um geneigtes Bohlwollen bittet

Theodor Krumm. Budbinderei und Buchhandlung.

#### am Ridard Markt Martt |

empfiehlt als paffende Weihnachtsgefchente:

#### Nilumaschindu \*

## \* und Ranesidde.

feinste Marken. : Ferner eiferne Rinderbettstellen, Rinderschlitten, Schlitt= ichnije, Laubfage: und Werkzeugichrante und Raften, fowie Laubfageholz.

Beste Solinger Stahlwaren von J. A. Sendels 2t.

Raschemmesser, Scheren, Tranchierbestede, Sade und Wieges messer, Dessert und Obstmesser, Spidmesser und Mieges messer, Dessert und Obstmesser, Spidmesser und Nartosselschaft und Kiebenspielen, Wösserschaft und Kartosselschaft und Keichen amerik. Fleische hackmaschinen, neu.

Bringmaschinen, Kestes und Küchenwangen, Ansserputzmaschinen, Fasel und Küchenwangen, Kasserputzmaschinen, Kassel und Küchenwangen, Sasserputzmaschinen, Kassel und Küchenwangen, Stasselt und bronziert, Schirmständer, Psabrikat.

Glanzplätten, Glübssössische Bügeleisen, Pilättenunterseiter, wenidelt und bronziert, Schirmständer, Oschores, Abstreicher, Wässelt und Bratpsannen, Spiritussocher. Soblenschauseln, Geldrassetten u. "Körbe, Brotz u. Krauthobel. Christbaumschung, Christbaumskünder, Kortemonnaies, Gigarrentaschen u. s. w.

Cigarrentaschen u. j. w.

"Swan-Glühlampen."

## Weihnachtsausstellung. unterzeichneier erlaubt sich ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ergebenst einzuladen. Dieselbe bietet:

Photographie=Albums mit und ohne Musit, Cigarrens ctuis, Brieftaschen und Partemonnaies, Postfartens Albums, Postansstattungen, Fragens und Manichettens faften mit und ohne Stickerei, Buppen, gefleidet und

ungekleidet u. f. w. Geignachtsausstellung mit einem recht gablreichen Besuche beehrt zu sehen. Hochachtungsvoll

Otto Strauss.

#### Accordzithern Musikwerke 🔆 -

empfiehlt jum bevorftebenden Weihuchtsfeft

C. Franz, Uhrmacher,

## 🛮 **Fü**r Weihnachten 🗏

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in

garnierten Süten, Rapotten, Ballshawls, leinenen Stidereien und Tapisserie-Artiteln. Geschwifter Miller.

Berkaufe bon heute an

## 2utes Stollenmell

a Napf Mt. 1.30.

Bruno Wetzel.

Als preiswertes Weihnachtsgeschenk empfehle 2 schöne Divan (neu) und verschiedene andere Sosas, seibste gefertigte Schulranzen und Taschen. Große Auswahl von Gummi: und gestickten Sosenträgern, Sand, Markt: und Reisetaschen, sowie von allen in das Fach einschlagenden Artikeln. Bei Bedarf bittet um güttge Berücksichtigung
Christian Gose, Sattler u. Tapezierer, Sohndorferstraße.

Gin paar tomplette weiße Rutichgeschirre verfauft billig d. O.

## Weihnachts-Ausstellung

labet ergebenft ein

## Paul Wolff, Elsterberg.

Dieselbe bictet in Spielwaren die größte Auswahl am Platse, und zwar Dampsmaschinen und Heißinstmotoren, Modelle zum Auhängen, Eisenbahnzüge für Damps und Federbetrieb u. s. w., Laterna magica, Buppenzimmer, Küchen, Kochherde, Kanfläden, Pferdeställe, Bleisoldaten, selbisfahrende Figuren versch. Art, Kuppenmöbel u. s. w.

## Puppoen und Puppoeteile,

Christbaumschmuck, Ständer und Lichthalter. Ferner empfehle Hands und Kichengeräte, Lampen und Beleuchtungs-Artifel, Glass, Porzellan- und Steingntwaren, alles in großartiger Ausswahl, si. Biervasen, Aufjäge und Figuren, kinstliche Blumen u. s. w., Badeeinrichtungen, Dampsschwitzapparate, Sixwannen, Wellen- und Wiegesbabicanteln, Wringmaschinen, Reibmaschinen u. derzl. m. 321 ängersten Mreisen.

#### Neeller Ausverkauf verschiebener

Galanteriewaren und Schmucksachen

Billig.

Beränderungshalber verkaufe ich von heute an fämtliche noch am Lager

#### Herren- und Anaben-Garderobe jum Gintaufspreis.

Richard Göge.

## Ausverkaut

von fümtlichen Schnittwaren, als:

Inlett, weiße und bunte Neberzugsstoffe, Betttücher, Henden- und Jackenbarchente, Damentuche, halbwollne Rockzeuge, Tisch= tücher und Handtücher 20 20.

Wegen Aufgabe unseres Schnittwarenlagers wollen wir vorstehende Artikel vollständig ansverkansen und offerieren die Waren zu und unter Selbstloftenpreis.

Geschwister Müller.

## Weihnachts-Ausstellung

Christiane verw. Stans (vormals Hermann Falt's Buchbinderei)

bietet auch in diesem Jahre wieder eine sehr reiche Aus= wahl bon Solzgalanterie-, Leder- und Kapierwaren jeder Art, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Ausstattungen. hanssegen, Wandbilder, Fenfterbilder, Mär-denbücher, Bilderbücher, Spiele, Wandsprüche,

Mund- und Zugharmonikas

### Schmuczsachon

in feinster Auswahl.

Puppen, Figuren, Porzellan-, Glas-, Nicelund Silberwaren aller Art (fich porguglich zu Weihnachtsgeschenken eignenb).

#### 50-Pf.-Artikel in reichster Auswahl.

Größte Auswahl in Spielwaren. Bei reeller Bedienung die billigsten Preise zusichernd, um gütigen Besuch hochachtungsvoll bittet um gütigen Besuch

Christiane verw. Stäps (vormals Mermann Falk's Buchbinderei).

#### Accordzitheru.

Wegen Geschäftsanfgabe verkaufe ich selbstgef. Zithern zu bedeutend herabgesetten Preisen. **à Stück Mk. 7,50. Reparaturen** an Zithern und Mussikwerten werden prompt und billig ausgeführt. **Ernst Verlich,** Hohndorferstr. 1981. und billig ausgeführt.

#### Achtung.

Meine Glublampen verbrauchen ben wenigften Strom, à Stud 60 Bf.,

bei größeren Poften billiger. Stromperbrauch einer 10 NK. Lampe pro Stunde 1 Pf.

Baul Wolff. Bochachtenb